Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09293196

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Poetenweg 26

Gem. * Fl-stck. * Flur Gohlis * 11

Kurzcharakteristik

Villa mit Villengarten, Einfriedung und Gartentor; Villa neben dem Gohliser Schlösschen, mit zeittypischer Putzfassade, schmiedeeisernem Gartentor, Garten ist in seinen Grundstrukturen erhalten, alter Baumbestand, Terrasse und Wegesystem, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Im Oktober 1911 erwarb der Königlich Sächsische Baurat Anton Käppler von der Stadtgemeinde das Grundstück neben dem Garten des Gohliser Schlößchens und reichte die Pläne für ein Einfamilienhaus ein, das vereinbarungsgemäß von der Straße zurückgesetzt im hinteren Teil gebaut werden sollte. Die Villa besticht durch ihre großzügigen und klassisch-schlichten Formen: Der Baukörper auf quadratischem Grundriss ist an der nach Süden gelegenen Gartenseite durch einen breiten Halbrunderker erweitert, der im Obergeschoss durch einen Balkon abgeschlossen wird. Die vorgelagerte Terrasse und auch die architektonische Gartengestaltung nehmen in ihren Konturen diese Halbrundformen auf. Auch Terrassentüren und Erdgeschossfenster besitzen halbrunde Abschlüsse, die von den hellen Klappläden aufgenommen werden. Im Mansardwalmdach ein breiter Mittelgiebel mit geschweiften Ansätzen und Vasen auf Postamenten; die Form des bekränzten Ovals im Giebelfeld kehrt in der Ornamentik des Balkongitters wieder. Der Großzügigkeit des Äußeren entsprach die Grundrissgestaltung: Der Eingang an der Ostseite führt zur großen zentralen Diele mit Treppe zum Obergeschoss. Von ihr aus gingen die drei Repräsentationsräume an der Südseite: Empfangszimmer, Herrenzimmer, Speisezimmer aus; letzteres mit Verbindung zum Pergola-überdachten Brunnenhof an der Westseite. Die Obergeschosse waren der Privatspäre vorbehalten, im Dachgeschoss befand sich ein Atelier. Der Wirtschaftsbereich war aus dem Haupthaus ausgeklammert, er befand sich im Anbau an der Nordseite, in dessen Obergeschoss auch die Hausmeisterwohnung lag. Rechtwinklig an diesen war die Wagenremise angebaut.
LfD/1998/2002

Datierung 1911-1912 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09293196 G**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Keller, Michael
Beschreibung Blick über die Zufahrt zur Villa



Fotonummer **F 09293196 H**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Keller, Michael
Beschreibung Einfriedung mit Gartenpforte



Fotonummer **F 09293196 I**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Villa mit Villengarten



Fotonummer	**F 09293196 J**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Villengarten und Einfriedung

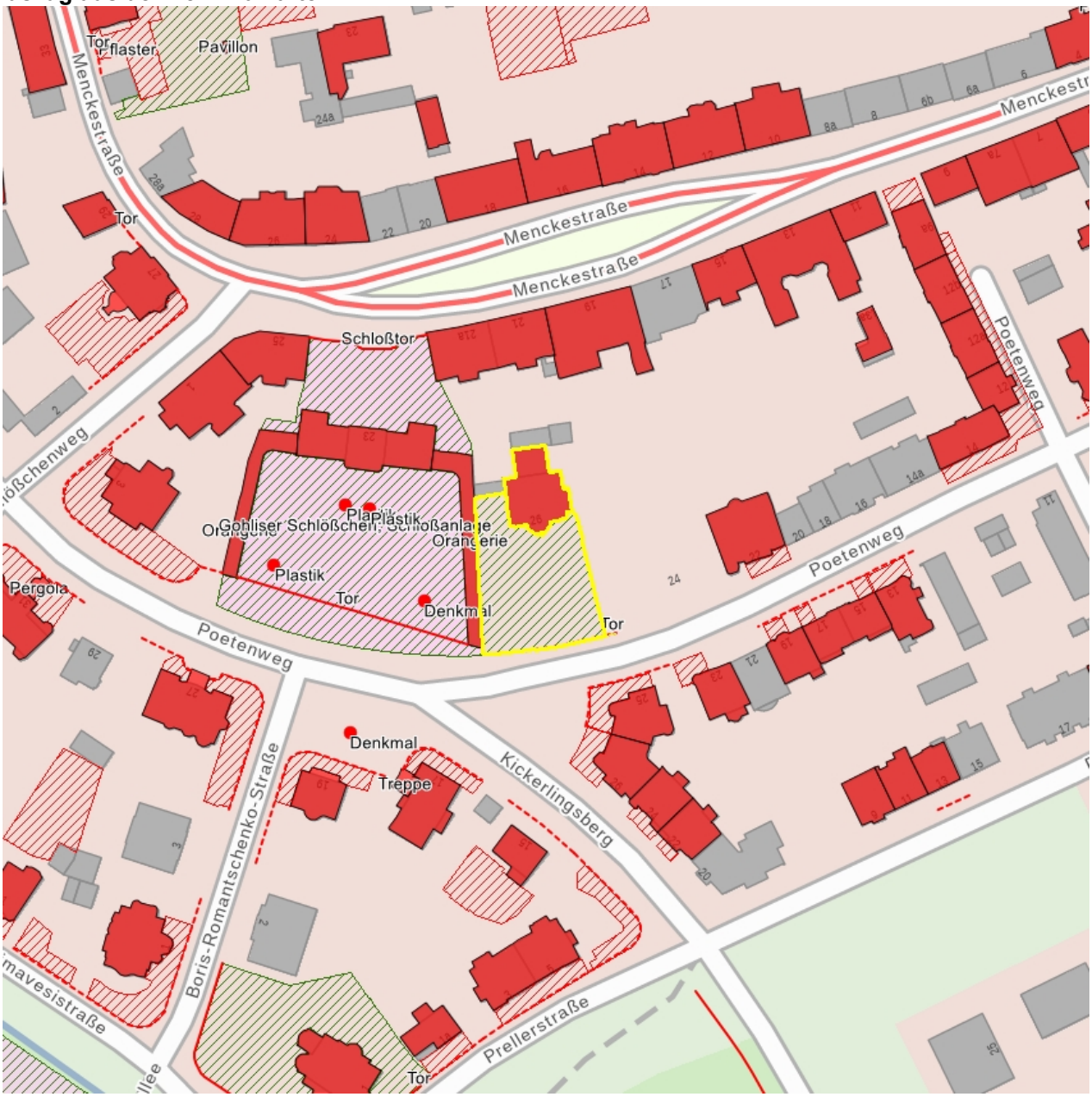


Fotonummer	**F 09293196 K**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Villa mit Garten



Fotonummer	**F 09293196 O**
Aufnahmejahr	2026
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Einfriedung und Gartentor eines Villengrundstücks

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.